

Trainer Lars-Eric Lütjens tritt auf die Euphoriebremse

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf gastiert beim Schlusslicht

„Wir wollen von Beginn an unser Spiel durchbringen und uns nichts aufzwingen lassen.“ Wenn der TSV Wietzendorf morgen ab 19.15 Uhr in der Handball-Verbandsliga in Eyendorf auf den heimischen MTV tritt, will er nicht nur die ersten Auswärtspunkte in dieser noch jungen Saison einfahren, sondern auch an die positiven Ergebnisse gegen den Aufsteiger in den vergangenen Jahren anknüpfen. Denn: Seit der Saison 2009/10 standen sich beide Mannschaften insgesamt achtmal gegenüber. Von den vier Begegnungen in Eyendorf entschied der TSV die letzten beiden zu seinen Gunsten: 26:16 in der Landesliga (2014/15), zwei Jahre zuvor 26:22 in der Verbandsliga.

„Wir lassen uns aber weder vom aktuellen Punktstand noch vom letzten Aufeinandertreffen blenden“, tritt Wietzendorfs Trainer Lars-Eric Lütjens auf die Euphoriebremse. „Eyendorf wird heiß und vielleicht auch auf Wiedergutmachung aus sein. Die Zuschauer sind dort immer ein Faktor – und mit Klaus Gruner haben sie einen sehr erfahrenen Mann auf der Bank“, weiß Lütjens.

Die Chancen für ein Erfolgserlebnis nach fünf Niederlagen in der Fremde (saisonübergreifend) stehen günstig wie selten zuvor. Der MTV steht am Tabellenende, holte bisher noch keinen Zähler. Im einzigen Heimspiel zum Saisonauftakt musste sich die Mannschaft der TG Münden denkbar knapp mit 27:28 geschlagen geben. Wobei Münden erst in allerletzter Sekunde mit dem Siegtreffer den Doppelpunktgewinn sicherte.

„Wir sind bis in die Haarspitzen motiviert“, sagt Lütjens. Personell kann der Übungsleiter fast aus dem Vollen schöpfen. Lediglich der Einsatz von Dennis Brammer ist noch fraglich – er plagt sich erneut mit Kniebeschwerden herum. Ob er spielt oder nicht, entscheidet sich spontan. Dafür hat Thees Wrogemann nach überstandener Verletzung gute Chancen, in den Kader zurückzukehren.

Der MTV Eyendorf ist ein Verein mit langer Tradition. Die Handballabteilung, 1934 gegründet, wurde 1975 und 1976 jeweils Niedersachsenmeister im Feldhandball. Die besten Platzierungen in der Halle stammen aus den 80er-Jahren – Rang fünf 1982/83 und 1983/84. In jüngerer Vergangenheit gehörte die Mannschaft 2009/10 letztmalig der Oberliga an, seitdem pendelt sie zwischen Verbands- und Landesliga. Derzeit erfolgreichster Torschütze ist Sebastian Wartjes (18 Treffer), der in der Sommerpause von der SGH Rosengarten-Buchholz kam

(Böhme-Zeitung)